

Grüaß di Gott, mei Bauer!

Sternensingerlied

Alle



7 Grüaß di Gott, mei Bau-er, heint sein ma wie-der då,
und au-sa-schaun tuast sau-er: mir kem-man ål-le Jähr.

Einer



Mir sein a nit wegnß Bet-tln då, wegnß Kin-der-schaugn, gang

Alle



her, und so - oft, dæss mir toan ke-man, um oans werd åll-weil



mehr, jå mehr, um oans werd åll-weil mehr.

- 2 (Alle): Und Kinder håbts recht hübsche, und wåxn tåmb se toll,
se werdn allweil minda, åm Gwandlan kennt mas wohl.
(Einer): Und fertn håbn die Kittalan die Kniabögn åbiglångt,
(Alle): und hoia solltns prången, då fahlats um an Spån, ja Spån,
då fahlats um an Spån.
- 3 Bäuerin, wia håst du mit de Dirnen schon mehr amål verkehrt,
die scheanen håst wohl hoia, die Gschnittigern wohl fert.
Die Fertign håbm gånz truckn toan und gwesen seind se braun,
dö Hoirign låssns hucka, koa Mensch geah nåchi schau,
jå schau, koa Mensch geah nåchi schau.
- 4 Die Siebmer und die Neuner, dö nehman mir nit ån,
die Zwanzger seind viel feiner, dö gengan endla schon.
Die mögn koan großn Beutl nit und geben decht wås aus;
då toan mir uns nit z'greina, mir redens güatli aus, ja aus,
mir redens güatli aus.

Aus Heiligenblut

(Übersetzung ins Hochdeutsche)

- 1 Grüß dich Gott, mein Bauer,
heute abend sind wir wieder da,
und du blickst recht sauer drein:
wir kommen jedes Jahr.
Wir sind auch nicht zum Betteln da,
sondern zum Kinder Anschauen, weißt du,
und jedes Mal, wenn wir kommen,
ist es immer eins mehr.

- 2 Und Kinder habt ihr recht hübsche,
und sie wachsen wie toll;
sie werden immer erwachsener,
an den Kleidern sieht man's gut.
Und letztes Jahr haben die Jacken
bis zu den Kniekehlen hinab gereicht,
und wenn sie dieses Jahr bei der Prozession mitgehen sollten,
dann würde ein Spann daran fehlen.

- 3 Bäuerin, wie hast du die Mägde
schon wieder gewechselt:
die schönen hast du dieses Jahr,
die fleißigeren letztes Jahr.
Die Letztjährigen waren ganz abweisend
und sie waren braun (von der Arbeit im Freien),
die Diesjährigen lässt man beieinander hocken (ohne zu arbeiten),
niemand kontrolliert das.

- 4 Siebener- und Neuner-Münzen
nehmen wir keine an,
die 20-Kreuzer-Münzen sind viel feiner,
die wären schließlich akzeptabel.
Die tragen im Geldbeutel nicht so auf
und sind doch etwas wert;
da würden wir uns nicht beklagen,
wir würden uns da schon einig.

In der Nacht zum Dreikönigstag, der bis 1691 Neujahrstag war, ziehen in Heiligenblut Sternsinger in mehreren ‚Rotten‘, begleitet von Musikanten und dem Sternträger, von Hof zu Hof und überbringen singend Grüße und Wünsche fürs neue Jahr. Zum Repertoire gehören 37 Sternensingerlieder, darunter vorwiegend Hirtenlieder. Dieses Lied wird oft zur Begrüßung gesungen.